

Heute im Lokalteil

Vamos im Blickpunkt

Tag der offenen Tür beim Verkehrsbetrieb Mobiel

Keltische Klänge

»Celtic Woman« überzeugt 1700 Besucher in der Stadthalle

Neue Leitstelle auf Empfang



Die Modernisierung der Feuerwehr-Leitstelle ist abgeschlossen. Für 1,3 Millionen Euro wurde dort auch digitale Technik installiert, erklärt Feuerwehr-Chef Rainer Kleibrink.

273 Hektar verkauft

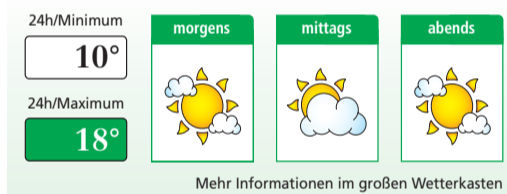
273 Hektar groß ist die Gesamtfläche der Grundstücke, die 2010 in Bielefeld den Besitzer wechselten. Bei 2749 Verkäufen wurde ein Umsatz von insgesamt 504 Millionen Euro erzielt.

Stranghörer zum Eisenberg



Nur 15 von 1500 erreichen das Ziel: Brakes Trial-Altmeister Carsten Stranghörer startet erstmalig beim härtesten Enduro-Rennen der Welt, dem Erzberg-Rodeo in Österreich.

Das Wetter in Bielefeld



Nordrhein-Westfalen

Bahn verzögert Sanierung



Personalmangel bei der Bahn: In NRW verzögert sich deshalb die Modernisierung von mehr als 100 Bahnhöfen erheblich. Zum Beispiel wartet Gütersloh schon seit Monaten auf neue Personenaufzüge.

Aus aller Welt

Rummel um Michael Jackson



Auch zwei Jahre nach seinem Tod verursacht Michael Jackson noch immer Wirbel – und er sorgt dafür, dass mit seinem Namen und seiner Hinterlassenschaft jede Menge Geld verdient wird.

Erscheinungshinweis

Wegen des Feiertages Fronleichnam erscheint diese Zeitung am Freitag nicht. Die nächste Ausgabe erhalten Sie am Samstag zur gewohnten Stunde.

Börse

Dax	7.278,19	MDax	10.661,52
-----	----------	------	-----------

So erreichen Sie uns

Abonnenten-Service:
Telefon 05 21 / 58 51 00
Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme:
Telefon 05 21 / 58 58
Fax 05 21 / 58 54 80

Internet: www.westfalen-blatt.de

Nr. 144 / 25. Woche / 2978 / 66. Jahrgang
gegründet 1946



Ai Weiwei aus Haft entlassen

Der chinesische Regimekritiker Ai Weiwei ist nach zehn Wochen Haft freigelassen worden. Er soll bereit sein, einen großen Betrag hinterzogener Steuern zu bezahlen.

Themen der Zeit



Papandreou nimmt wichtige Hürde

Zitterpartie bestanden: Griechenpremier Giorgos Papandreou kann sich auf das Vertrauen aller seiner 155 Abgeordneten im Parlament stützen.

Politik



Charmant und redselig: Die TV-Moderatorin Barbara Schöneberger hat am Mittwoch die Herzen der 400 Gäste bei der Cheftagung des Bielefelder Modeunternehmens Katag erobert. Am Abend sang

Schöneberger bezaubert

sie nach einer Rede des Außenministers Guido Westerwelle im Gasthaus »Glück und Seligkeit«. Das Foto zeigt sie mit dem Katag-Chef Dr. Daniel Terberger. **Wirtschaft / Lokalteil** / Foto: Hannemann

Regierung will Steuern nun doch senken

Entlastung um bis zu zehn Milliarden Euro im Gespräch – Kritik aus CDU-Ländern

Berlin (dpa). Die schwarz-gelbe Bundesregierung will noch vor der Sommerpause eine Steuerentlastung von bis zu zehn Milliarden Euro pro Jahr beschließen. Die Entlastung der Bürger und Firmen soll bei einer Kabinettsitzung Anfang Juli verkündet werden, verlautete in Berlin.

Der Regierungssprecher Stefan Seibert wollte die Pläne nur grundsätzlich bestätigen. »Es gibt dazu noch keine festen Absprachen«, sagte Seibert gestern. Grundsätzlich sollten zwar kleine und mittlere Einkommen entlastet werden. Weder über den Zeitpunkt, noch über die Art und die Größenordnung einer Entlastung sei bisher entschieden worden, sagte Seibert.

Die »Financial Times Deutschland« hatte zuvor berichtet, Kanzlerin Angela Merkel (CDU) habe der FDP Steuerentlastungen vor der Bundestagswahl 2013 zugesagt. Der FDP-Chef Philipp Rösler sagte, das

sei jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um solche Debatten zu führen. »Da sind wir uns, die Kanzlerin und ich, vollkommen einig.« Aus der Opposition gab es Kritik; auch die CDU-Regierungschefs von Thüringen, Sachsen-Anhalt und dem Saarland lehnen Entlastungen zum jetzigen Zeitpunkt ab.

Geplant ist nach Informationen aus Koalitionskreisen vor allem die Entlastung unterer und mittlerer Einkommen. Das könne über die Abflachung des »Mittelstandsbauchs« und der »kalten Progression« bei der Einkommensteuer geschehen. Die »kalte Progression« ist eine Art heimlicher Steuererhöhung. Dabei werden Lohnzuwächse durch die höhere Einkommensteuerbelastung größtenteils wieder aufgezehrt. Die CSU rechnet mit Entlastungen vor allem zu Gunsten mittlerer Einkommen. »Wie groß

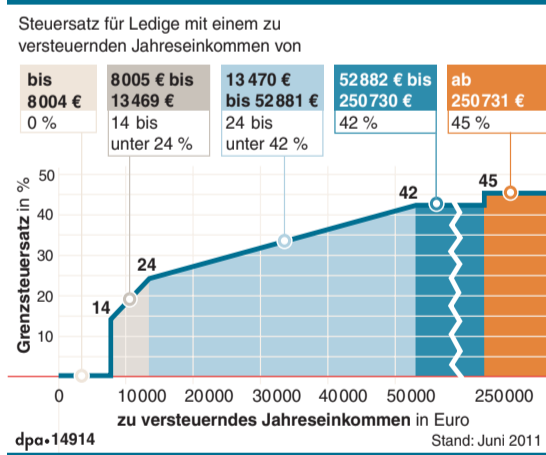
dieser Spielraum sein wird, das muss in den nächsten Tagen austariert werden. Das gleiche gilt für den Zeitpunkt der Entlastung«, sagte die CSU-Landesgruppenchefin Gerda Hasselbein. Offen sei, ob die Entlastung schon zu Beginn nächsten

Jahres oder erst 2013 ermöglicht werden kann.

Für eine Steuerentlastung braucht die Bundesregierung die Zustimmung des Bundsrats. Die FDP will vor allem die SPD ins Boot holen. »Die Opposition und gerade die SPD sollten sich diesem Problem nicht verschließen. Die Sozialdemokraten müssen übertriebene oppositionelle Abwehrreflexe überwinden«, sagte der FDP-Generalsekretär Christian Lindner. Der SPD-Fraktionsvize Joachim Poß sagte, Finanzminister Wolfgang Schäuble müsse erst noch den Nachweis erbringen, ob es Spielräume gebe und die Schuldenbremse eingehalten werden könne. Die Grünen-Fraktionschefin Renate Künast kündigte Widerstand an. »Grüne werden sich in Bund und Ländern gegen die unseriösen Steuerentlastungspläne stemmen«, sagte sie.

Seite 4: Leitartikel

Der Einkommensteuer-Tarif



Die Einkommensangaben gelten für Ledige. Bei Verheirateten sind sie doppelt so hoch. Die Kurve zeigt, dass der Anstieg der Steuerlast besonders im Bereich zwischen 8005 und 13469 Euro pro Jahr besonders steil ist.

EHEC: Schule reagiert

Altenbeken (WB). Nach der EHEC-Erkrankung dreier Schüler der Grundschule Altenbeken (Kreis Paderborn) haben die Behörden die Hygienevorschriften verschärft. Sicherheitshalber wurden die Schulbücher geschlossen und alle Spielgeräte aus dem Verkehr gezogen. Zudem wird überwacht, dass sich die Kinder nach dem Toilettengang die Hände desinfizieren. Zwei acht- und neunjährige Jungen werden mit HUS intensivmedizinisch im Münsteraner Uniklinikum behandelt. Der dritte Schüler leidet nicht unter HUS und liegt in einem Paderborner Krankenhaus. Bundesweit steigt die Zahl der Neinfektionen langsam. Dem Robert-Koch-Institut wurden seit Anfang Mai 3600 Infektionsfälle gemeldet, davon 815 mit HUS.

SPD fordert Abzug 2011

Kabul (dpa). SPD-Fraktionschef Frank-Walter Steinmeier hat an die Bundesregierung appelliert, noch 2011 mit dem Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan zu beginnen. Die erwartete Reduzierung der US-Truppen werde die Übergabe der Verantwortung an die Afghanen bis 2014 unumkehrbar machen, sagte er am Mittwoch nach einem Treffen mit Präsident Hamid Karzai in Kabul. Deutschland müsse diesem Beispiel folgen und »eine entsprechende Weichenstellung vornehmen«.



Frank-Walter Steinmeier

Weg frei für Fachkräfte

Berlin (epd). Die Bundesregierung will mehr Fachkräfte aus dem In- und Ausland gewinnen. Sie setzt dabei auch auf qualifizierte Zuwanderung, wie aus dem am Mittwoch im Bundeskabinett beschlossenen Fachkräfte-Konzept hervorgeht. Entfallen soll die Vorrangprüfung für Ärzte, Maschinenbau- und Elektroingenieure. Nach einer Anweisung aus dem Bundesarbeitsministerium müssen die Arbeitsagenturen damit nicht mehr prüfen, ob es für die Stelle einen inländischen oder einen Bewerber aus der EU gibt, bevor ein Drittstaaten-Angehöriger eingestellt werden darf. Bis Juli soll über die Absenkung der Gehaltsgrenze für qualifizierte Zuwanderer gesprochen werden. **Seite 4: Kommentar** **Wirtschaft: Hintergrund**

Eon und RWE klagen

Essen (dpa). Als erste Atomkonzerne machen RWE und Eon mit ihrer Klagedrohung gegen die Bundesregierung ernst. Gegen die trotz des Atomausstiegs weiter erhobene Brennelementsteuer sei am Dienstag Klage beim Finanzgericht München eingelegt worden, sagte ein RWE-Sprecher am Mittwoch. Die Klage gelte für Block B des Atomkraftwerks Gundremmingen, das zu 75 Prozent RWE und zu 25 Prozent Eon gehört. Nach dem Austausch von Brennelementen wurde für den Reaktor in Bayern die umstrittene Steuer erstmals fällig. Gundremmingen B soll noch bis 2017 laufen. Vor RWE hatte auch Eon Klage gegen die Steuer angekündigt, die dem Bund bis 2016 bei neun verbleibenden Kernkraftwerken bis zu 1,3 Milliarden Euro jährlich bringen soll. Pro Meiler sind ungefähr 150 Millionen Euro an Brennelementsteuer im Jahr zu zahlen.

Firmenchef in Haft

Paderborn/Bielefeld (WB/bex). Gegen Günter Benik (57), den Gründer der »Energie-Team«-Gruppe aus Lichtenau im Kreis Paderborn, hat das Amtsgericht Bielefeld Haftbefehl wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung in Millionenhöhe erlassen. Auch gegen zwei weitere an Gesellschaften des Unternehmens beteiligte aus dem Sauerland ermittelt die Staatsanwaltschaft Bielefeld. Beniks Festnahme waren am Dienstag Durchsuchungen von 17 Geschäfts- und Wohnräumen in OWL und im Sauerland vorausgegangen. Die »Energie-Team«-Gruppe ist Namensgeber des Paderborner Fußballstadions. Der Verein ist jetzt auf der Suche nach einem neuen Namenssponsor. **Wirtschaft**



Günter Benik sitzt in U-Haft.

Na, wer sagt's denn!

»Deutsche sollten in Griechenland urlauben. Vom Geld, das sie dort ausgeben, fließt ein Teil zurück.« **Kostas Papanastasiou**, Wirt in der ARD-»Lindenstraß«

– Anzeige –

Zahlreiche Ausstellungsküchen zu Abverkaufspreisen in BI-Jöllenbeck u. Gütersloh

KÜCHEN POHL

leben. kochen. genießen.

Eickumer Straße 84
33739 Bielefeld-Jöllenbeck
Telefon 0 52 06 / 91 09 - 0

Gütersloh · Guntherstraße 1
(Ecke Marienfelder Straße)
Telefon 0 52 41 / 2 34 75-0

Internet: www.kuechenpohl.com
E-Mail: janina.pohl@kuechenpohl.com